

Programmrückschau 2015



Gloria Coates. Foto: © Gloria Coates.

Konzert Gloria Coates – Eine Amerikanerin in München

Datum Sonntag, 21. Juni 2015, 19:30 Uhr

Ort Black Box im Münchner Gasteig

Beschreibung

Auf dem Programm stehen neben Streichquartetten von Gloria Coates: Uraufführung des neuen Streichquintetts von Gloria Coates | Uraufführungen von Kompositionsaufträgen an Katharina Müller (Kompositionsschülerin von Moritz Eggert) und Elena Tarabanova (Kompositionsschülerin von Jan Müller-Wieland)

Ausführende

Kreutzer Quartet aus London (gegründet von Peter Sheppard Skærved) und am Klavier Roderick Chadwick

Das Projekt wird gefördert von: [Kulturreferat der Landeshauptstadt München](#) | [Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München](#) | [Allianz Kulturstiftung](#) | [Gerda Weiler Stiftung](#) | [Ernst von Siemens Musikstiftung](#) | [Christoph und Stephan Kaske Stiftung](#) | privaten Förderinnen

Das Programmheft finden Sie [hier](#). Einen Presseartikel finden Sie [hier](#).

Vilma Weber von Webenau (1875-1953)

Wiederholung des Vortrags mit Musik *Verwehte Spuren – zur Komponistin und Schönberg-Schülerin Vilma Weber von Webenau*

Datum Mittwoch, 4. Februar 2015, 17:15 Uhr in der Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12

Ort Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, Kaminzimmer, Raum Nr. 105, Eintritt frei

Beschreibung

Die Lebensspuren einer äußerst bescheidenen Frau wiederzufinden, ist nicht einfach. Ab 1898 studierte Vilma Weber von Webenau (1875-1953) beim damals erst

26jährigen Arnold Schönberg als dessen erste Privatschülerin. Auf seine Einladung folgte sie ihm um 1900 nach Berlin, lebte einige Jahre in München und folgte ihrem Lehrer zurück nach Wien, wo sie später in drückender Armut starb.

Von Schönberg als wichtigste Komponistin ihrer Zeit hochgeschätzt, ist ihr Name heute in keiner einzigen Schönberg-Biografie zu finden. Puzzlestück für Puzzlestück zusammengetragen ergibt sich – vorsichtig gezeichnet – ein Bild mit Potenzial zu Großem: mehr als 100 Werke harren in Wien ihrer Entdeckung!

Dieser Vortrag zeigt auch, mit welcher archäologischen Akribie in einem solchen Fall vorgegangen werden muss. Mit vier Werken Webenaus beginnt musica femina münchen e.V., diesen unglaublichen Schatz zu heben: sie erklingen rund 80 Jahre nach ihrer Entstehung vermutlich als deutsche Erstaufführung.

Programm

Vilma Weber von Webenau: *Kleines Stück* für Violine und Klavier | *Vier Jahreszeiten* für Klavier | *Kleines Stück* für Violine und Klavier in drei Sätzen | *Stück für Klavier Vier Tänzerinnen gewidmet*: Violett – Rot – Grün – Gelb

Ausführende

Serena Chillemi, Klavier | Blerim Hoxha, Violine | Susanne Wosnitzka M.A., Musikwissenschaftlerin (mfm), Vortrag

“Ab nach München! Künstlerinnen um 1900”

Konzert *Übermich. Komponistinnen ab nach München! 1783 bis heute –* Finissage der Ausstellung *Ab nach München! Künstlerinnen um 1900*

Datum Samstag, 17. Januar 2015, 19:30 Uhr

Ort Sammlung Musik des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München, Eintritt: 10 €, keine Ermäßigungen

Beschreibung

München war und ist bedeutende Produktionsstätte für Komponistinnen aus aller Welt; derzeit leben rund 50 aktive musikschaaffende Frauen in der Isarstadt. Die jüngste von mfm geförderte Komponistin liefert mit dem Titel ihres Stücks zugleich einen roten Faden. *Übermich* – wie viel Persönlichkeit gibt ein Musikstück preis? Noten als gefrorene Emotion auf Papier sind überdauernde Zeitzeuginnen, die verstanden werden müssen. Mit den vorgestellten Impressionen von Frauen, die auf ihrem Lebensweg München kennen und schätzen lernten, rundet sich das musikalische Rahmenprogramm der Ausstellung ab.

Programm

Lili Boulanger (1893-1918): *Nocturne* (1914) und *Cortège* (1911) – Amelie Böckheler, Violine – Henriette Zahn, Klavier | *D'un matin du printemps* (1918) – Elisabeth Weinzierl, Flöte – Sylvia Hewig-Tröscher, Klavier | Nadia Boulanger (1887-1979): *Trois pièces* (1915) – Miku Nishimoto-Neubert, Klavier – Yu Hsuan Feng, Violoncello | Maria Bosareva (geb. 1992): *Übermich* (UA im Januar 2014) – Miku Nishimoto-Neubert, Klavier – Yu Hsuan Feng, Violoncello | Luise Adolpha Le Beau (1850-1927):

Variationen für Klavier op. 3 (ca. 1874) – Regina Beck | *Präludien für Klavier* op. 12 (ca. 1874) – *Henriette Zahn* | *Lieder* op. 11 (1876) nach Texten von Georg von Dyhern (1848-1878) – Barbara Hesse-Bachmeier, Sopran – Sylvia Hewig-Tröscher, Klavier | Maria Theresia Paradis (1759-1824): *Sicilienne* (um 1800) – Miku Nishimoto-Neubert, Klavier – Yu Hsuan Feng, Violoncello | Elina Goto (geb. 1976): *Die Schatzsuche*, Suite (UA im März 2013) – Elina Goto, Marimba – Yu Hsuang Feng, Violoncello

Ausführende

s. o. | Susanne Wosnitzka M.A., Musikwissenschaftlerin (mfm) – Moderation

Eine Veranstaltung in Kooperation der Sammlung Musik (Stadtmuseum München), Hochschule für Musik und Theater München, GEDOK München e.V. mit musica femina münchen e.V. (mfm), gefördert vom Kulturreferat der LHM.